

Protokoll der Fachbereichskonferenz des Philosophischen Seminars, 28.02.2018

Anwesend: Simone Chambers, Alexander Fischer, Nadja Heller, Brigitte Hilmer, Lukas Hilgert, Maarten Hoenen, Rebekka Hufendiek, Serkan Köybasi, Angelika Krebs, Susanne Kress, Muriel Leuenberger, Anna Lettieri, Anne Meylan, Gunnar Mikosch, Christoph Rehmann-Sutter, Gilles Rosset, Melanie Sarzano, Lilli Schaugg, Marc Nicolas Sommer, Yvonne Stocker, Alisha Stöcklin, Marie van Loon, Markus Wild, Julia Wentzlaff.

Protokoll: Jan Müller (01.03.2018)

1. A. Krebs begrüsst alle Anwesenden. Dem Antrag auf Änderung der Traktandenliste – Zusammenfassung der Traktanden 10 und 11 und vorgezogene Verhandlung als neues Traktandum 5 – wird zugestimmt.
2. Das Protokoll der Seminarkonferenz vom 20.09.2017 wird einstimmig angenommen.
3. Mitteilungen des Seminars (S. Chambers):
 - Personalveränderung im FS 2018:
 1. Theoretische Philosophie:

J. Wentzlaff-Eggebert konnte ihre Tätigkeit als Hiwi im Projekt NIE-INE bis Ende Juli 2018 verlängern.
 2. Geschichte der Philosophie
M. N. Sommer hat auf den 01.08.2018 für ein Jahr ein Advanced Postdoc Mobility Stipendium des SNF für eine Forschungsaufenthalt an der Columbia University in New York erhalten.
 3. Praktische Philosophie
J. Müller konnte seine Assistenzstelle bei Prof. Krebs um 4 Jahre verlängern.
 4. Philosophie mit Schwerpunkt Antike und Mittelalter
L. Schaugg ist, vorerst für ein Jahr mit Aussicht auf Verlängerung, Hilfsassistentin bei M. J. F. M. Hoenen.
 - Neu oder wieder als Lehrbeauftragte bzw. als Privatdozenten tätig sind im FS18 folgende Personen:

Titularprofessuren und Privatdozierende:

Prof. Dr. Andreas Brenner
Prof. Dr. Dagmar Fenner, Titularprofessorin
Prof. Dr. Brigitte Hilmer, Titularprofessorin
PD Dr. Katrin Meyer, Privatdozentin
Prof. Dr. Rehmann-Sutter Christoph
PD Dr. Barbara Schmitz, Privatdozentin

PD Dr. Arno Schubbach, Privatdozent
Prof. Dr. Giovanni Sommaruga, Titularprofessor

Lehrbeauftragte und wissenschaftliche Mitarbeitende:

Dr. Alexander Fischer, Assistent
Dr. Rebekka Hufendiek, Assistentin
Dr. Jan Müller, Assistent
Melanie Sarzano, MA, Assistentin
Christine Sievers, MA, Assistentin
Dr. Marc Nicolas Sommer, Assistent
Marie van Loon, MA, Assistentin
Dr. Susanne Schmettkamp, Wissenschaftliche Mitarbeiterin

- Tutoren im FS18 sind:

Theoretische Philosophie: D. Hosch, B. Müller, N. Murer, S. Oechslin, S. Tschärner

Logik Sommaruga: D. A. Meyer

- Gastwissenschaftler im FS18: S. Köybası hat vom Raoul Wallenberg Institut in Schweden ein Forschungsstipendium von Februar 2018 bis Ende August 2018 erhalten und wird hier am Seminar forschen.
- Diverses: T. Wesche hat einen Ruf für die Praktische Philosophie am Institut für Philosophie der Universität Oldenburg erhalten.

4. Mitteilungen des Departements (G. Mikosch):

- a) G. Mikosch berichtet über den Stand der Umsetzung des ESP 2018-2023. Das Departement Künste-Medien-Philosophie muss demnach Einsparungen von 160,000 CHF realisieren. Dabei sei die Philosophie mit geplanten Einsparungen von 10,000 CHF im Vergleich zu anderen Fachbereichen schwächer betroffen, weil Einsparungen dieser Größenordnung nur durch Nichtbesetzung oder Reduktion offener Professuren erreicht werden können. So würden in den nächsten Jahren freiwerdende Professuren in den Medienwissenschaften nicht voll, sondern für 5 Jahre nur als befristete Assistenzprofessuren besetzt. Das ermögliche eine zeitlich befristete Kapazitätsreduktion ohne die Streichung von Professuren. Die Sparmaßnahmen beginnen im Jahr 2019.
- b) Die Webauftritte der Departemente und Seminare wurde in Inhalt und Struktur generalüberholt mit der Absicht, den universitären Webauftritt zu vereinheitlichen und ein gemeinsames «Branding» der Fakultät in Design und Struktur zu erreichen. Die Details der neuen Website, v.a. der Bilder, mögen als Vorschlag und Anregung aufgefasst werden, intern über Bilder nachzudenken, die zur angemessenen Selbstdarstellung des Philosophischen Seminars und der Arbeitsbereiche nützen. Vorschläge für Bilder sowie Änderungen der Angaben zu Arbeitsplatz, Personendaten etc., die in der zentralen Personaldatenbank erfasst sind, mögen an G. Mikosch gerichtet, alle anderen (textlichen etc.) Änderungswünsche an A. Lettieri gesandt werden. Das betrifft v.a. Ankündigungen für Veranstaltungen, Publikationen und sonstige «News»; solche

Angaben werden nach Mitteilung an A. Lettieri auch vom Webauftritt der Fakultät übernommen und vergrößern so die Sichtbarkeit des Seminars. B. Hilmer problematisiert, dass die neue Seminarhomepage auf der ersten Orientierungsebene einen Reiter «Professuren», aber keinen Reiter «Personen» aufweist; das verringert Sichtbarkeit von Personen, die nicht Professuren zugeordnet sind. Die Möglichkeit, einen solchen Reiter einzuführen, und der Eindruck, dass sein Fehlen ohnehin eine Uneinheitlichkeit im Vergleich mit den Auftritten anderer Seminare darstellt, sollen geprüft werden. Zuletzt wird daran erinnert, eigene Publikationen stets aktuell in die Forschungsdatenbank der Uni einzupflegen, weil die Auflistung der Publikationen auf den Personalseiten der Seminarhomepage aus dieser Datenbank generiert werde.

5. Mitteilungen aus der Unterrichtskommission und Lehrprogramm HS 18 (M. Wildt):

1. M. Wildt berichtet über die Lehrpläne der HS 2018 und FS 2019. Der detaillierte Terminplan des HS 2018 folgt, wenn letzte Terminunstimmigkeiten bereinigt sind. Im Programm des HS 2018 fehlen noch die Vertretungen für M. N. Sommer (2 LVS). Das Jahresprogramm wird allgemein begrüßt; die Vertreter_innen der Fachgruppe weisen allerdings auf den studentischen Wunsch nach Veranstaltungen zu weniger vertretenen Richtungen (v.a. Existentialismus und Post-Strukturalismus) hin.

2. Am 27. März haben sich alle UKs unseres Departements zu einer Informationsveranstaltung über die sog. summative Studienfachevaluation eingefunden, die durch Vertreter des VR Lehre und die Studiendekanin unserer Fakultät durchgeführt wurde. Grob gesagt soll nun an jedes Jahr eine summative Evaluation aller Studienfächer der Fakultät durchgeführt werden. Dabei geht es erstens darum zu prüfen, ob unsere beiden Studienfächer (BA & MA) vielleicht Verbesserungspotenzial aufweisen. Zweitens geht es darum, dass wir die sog. Kennzahlen für unser Fach interpretieren. Zu diesen Kennzahlen gehören: Zahl der Studienanfänger, Zahl der Abschlüsse, Zahl der Abbrüche usw.

Das Verfahren hat 5 Schritte:

1. Die Gruppierungen erhalten von ihren Vertreterinnen und Vertretern in der UK die Kennzahlen sowie allgemeine Informationen über die Studienfachevaluation zugeschickt (und zwar bis nächste Woche, d.h. die Woche vom 5. März 2018).
2. Die Gruppierungen können via ihre Vertreterinnen und Vertretern der UK Anregungen zu allen Aspekten der beiden Studienfächer (BA & MA) zukommen lassen. Dazu gehören Anregungen zum Lehrangebot, zu den Lehrformen, zur Administration der Lehre, zur Organisation der Prüfungen usw. usw. Die UK hat sich entschieden, den Fokus nicht auf bestimmte Aspekte zu legen, sondern das Feedback offen zu halten. Die Organisation des Feedbacks liegt in den Händen der Vertreterinnen und Vertretern der jeweiligen Gruppierungen.
3. Das Feedback gelangt bis Mitte April in konzentrierter schriftlicher Form an die UK (an N. Heller). Die UK tagt am 24. April 2018 und diskutiert die Anregungen und das Feedback aus den Gruppierungen. An dieser Sitzung kann je eine zusätzliche Vertretung aus den Gruppierungen teilnehmen (kann, muss nicht, das entscheidet die Gruppierung).

4. Die UK verfasst aufgrund dieser Diskussion einen sog. Lehrbericht. Dieser Lehrbericht soll rund 3 Seiten umfassen und gelangt an das Studiendekanat. Dort sollte der Lehrbericht zum 1. Juni 2018 ankommen.
5. Die Studiendekanin wird daraus einen Bericht aus allen Lehrberichten z.H. des VR Lehre verfassen.

Diese Evaluation hat drei Funktionen: (1) Selbstreflexion über das eigene Lehrangebot; (2) Aufmerksamkeit für Probleme im Lehrangebot; (3) Eine bottom-up-Deutung der Kennzahlen z.H. des Dekanats und des VR Lehre.

Durch dieses Verfahren ist die Evaluation sehr schlank gehalten und erfordert relativ wenig Aufwand. Die Gestaltung liegt bei uns. Diese Evaluation heisst «summativ», weil es um die Kennzahlen geht und weil es um alle Aspekte des Lehrangebots gehen kann. Eine konzentrierte oder problemorientierte Evaluation mit mehr Tiefe heisst «formative Evaluation» - «formativ», weil es um die Lösung bestimmter Probleme geht. Eine solche formative Evaluation kann die Folge einer summativen Evaluation sein, wenn wir das möchten. Besonders wichtig ist die bottom-up-Deutung der Kennzahlen, denn dies verhindert eine freischwebende Deutung dieser Zahlen auf der Eben des Rektorats.

6. Das Sekretariat hat keine Mitteilungen und Anliegen.

7. Mitteilungen und Anliegen aus der Bibliothekskommission (S. Kress):

1. S. Kress berichtet über die erste Tranche der Bestandsrevision (Titel A-H). 55 Titel fehlen; das ist ein höherer Schwund als zuletzt (über die Jahre ca. 14 Titel p.a.). Den größten Anteil am Verlust bilden Titel der Sekundärliteratur (38 Titel).
2. In der Bibliothekskommission ist gruppierungsunabhängig ein Sitz frei; Interessent_innen mögen sich per E-Mail an S. Kress wenden.

8. Mitteilungen und Anliegen der Fachgruppe (L. Hilgert):

Die Fachgruppe hat sich mit L. Hilgert (Präsident, Ansprechpartner für Lehrende) und Y. Stocker (Vizepräsidentin, Ansprechpartnerin für Studierende) neu aufgestellt. Im FS 2018 sind als Veranstaltungen geplant (über die näheren Termine und Orte informiert die Homepage der Fachgruppe):

- «Bier und Behauptung»: Vorträge von Studierenden für Studierende, an ca. fünf Terminen, jeweils Dienstag abends;
- ein regelmäßiger Stammtisch;
- ein Workshop mit der Arbeitsgruppe von Anne Meylan gegen Ende des FS 2018. Ein «Call for Abstracts» wird in Kürze publiziert;
- weiters besteht der «Philosoph_innen-Chor» fort. Im FS 2018 soll eine Bachkantate einstudiert werden; Interessent_innen mögen sich per E-Mail melden, wohlwollende Werbung wird sehr begrüßt.

9. Mitteilungen und Anliegen der Assistierenden (J. Müller):

Die Arbeiten und Aufgaben der Assistierenden sind wie folgt aufgeteilt:

- i. Maturandentag/Masterinfo/Erstsemesterabend: Chr. Sievers/R. Hufendiek
- ii. Unterrichtskommission: A. Fischer
- iii. Departementsversammlung: J. Müller
- iv. Erasmus: FS 2018: M. N. Sommer und A. Fischer, ab HS 2018: A. Fischer
- v. Studienberatung: R. Hufendiek/Chr. Sievers
- vi. Fakultätsversammlung: J. Müller
- vii. Nachwuchskommission: vakant
- viii. Bibliothekskommission: M. N. Sommer, ab HS 2018: J. Müller

10. Mitteilungen und Anliegen der Gruppierung II (B. Hilmer):

B. Hilmer berichtet aus ihrer Tätigkeit als Vertreterin des Mittelbaus in der Departementsleitung und von der Retraite der Fakultät zum Thema «Humanismus», aus der sich weitere Kooperationen entwickeln könnten. Geplant ist konkret die Gründung einer Gesellschaft zur Beschäftigung mit Werk und Wirkung des Humanisten Sebastian Castellio. Die Gesellschaft soll am Philosophischen Seminar angesiedelt sein und universitäre und öffentliche Veranstaltungen (Vorträge, Tagungen) durchführen; alle sind zum Eintritt in die Gesellschaft eingeladen.

11. Aus den Arbeitsgruppen liegen keine Berichte vor.

12. Veranstaltungen und Anlässe im FS 2018

- 23. - 24.02.2018 – M. Wild: Workshop „Genealogie, Historismus und Relativismus“; Gäste Katherina Kinzel (Wien), Johannes Steizinger (Wien), Martin Kusch (Wien)
- 27.02.2018 – M. Wild: Vortrag „Einführung. Die Rolle von Sprache und Gefühl im Erkennen der Welt bei Herder“; Gast Anik Waldow (Sidney)
- 04. - 05.06.2018 – G. Hindrichs: Meisterkurs klassische deutsche Philosophie, Prof. Dr. Alfredo Ferrarin (Pisa), Titel TBA
- 06. - 07.06.2018 – M. Wild: Workshop „Genealogy and Belief“; Gast Amia Srinivasan (UCL, Oxford)
- 09.-10.06.2018 – M. Wild: Workshop „Hume and Nietzsche“; Gast Peter J.E. Kail (Oxford)
- 11.06.2018 – A. Krebs: Seminar “Thinking through Film”; Gast Damian Cox (Bond University). D. Cox ist auch der Nachfolger von A. Krebs im Vorstand der «European Philosophical Society for the Study of Emotions» (EPSSE). Direkt nach seinem Vortrag in Basel findet vom 13.-15.06. die EPSSE-Jahrestagung in Tallinn statt. Zu

Bewerbungen werden die Angehörigen des Seminars trotz des abgelaufenen «Calls for Papers» ausdrücklich ermuntert.

- 06. - 08.09.2018 – G. Hindrichs: Internationaler Kongress der Schweizerischen Gesellschaft für Philosophie, Kollegienhaus der Universität. M. N. Sommer lädt die Angehörigen des Seminars ganz besonders zur Einreichung von Vorschlägen ein; der «Call for Papers» läuft bis zum 1. April.
- 21.-23.03.2019 – Chr. Rehmann-Sutter: Geplant ist ein internationales Symposium «Climate-Ethics: State of the Art and Philosophical Perspectives» in Castelen. Das englischsprachige Symposium, dessen Finanzierung gesichert ist, soll Forschungsdesiderate der angewandten Ethik zum Klimawandel behandeln. Die Initiative wird allgemein begrüßt, mögliche Kooperationen bilateral geprüft.

13. Varia liegen nicht vor.